

TEST BREEDENDAM MTB FOURZERO WH

# ELITE - KLASSE



Die Breedendam MTB fourzero Wheelhouse verkörpert niederländische Bootsbaukunst der besonderen Art. Der stilistisch unverwechselbare 40-Footer wird aus hochwertigem Aluminium gefertigt und beschleunigt mit 870 PS im Bauch auf mehr als 30 Knoten. SKIPPER Bootshandel testete die Baunummer 1.



Unter Ausnutzung aller Reserven erreicht die MTB fourzero Wheelhouse eine beeindruckende Spitzengeschwindigkeit von 32,5 kn

## TEST BREEDENDAM MTB FOURZERO WH

1. Ausgesprochen geräumig präsentiert sich die Achterpflicht des neuartigen Premium-Kreuzers
2. Im Deckssalon der aus Aluminium gefertigten Breedendam erwartet den Bordgast eine ebenso elegante wie funktionale Einrichtung. Das Webasto-Schiebedach ist gerade geschlossen
3. Die Heckpartie des hochpreisigen 40-Footers aus dem friesischen Leeuwarden zeigt sich im klassischen Motoryacht-Design, wobei die Tiefe des integrierten Badesteges 64 cm beträgt
4. Nur vom Feinsten – die Bug- und Eignerkabine geriet angenehm groß und luftig. Im Eingangsbereich beträgt die Stehhöhe 196 cm. Die komfortable Doppelkoje misst 205 x 170 cm
5. Die mit allen wichtigen Küchengeräten und besonders viel Stauraum aufwartende Pantryzeile



1



2



3



5



4

Die 1976 von der Familie van Burkom gegründete Breedendam-Werft machte sich in den frühen '80er-Jahren mit ihren klassisch anmutenden Sloepen, den »Lifeboats«, einen Namen. Als eine weitere Spezialität des alteingesessenen Bootsbauunternehmens galten die von den britischen Motor Torpedo Boats (MTB) inspirierten hölzernen Tourenyachten, die in verschiedenen Ausführungen angeboten wurden und heute in Anbetracht ihrer nostalgischen Optik als echte Liehaberobjekte angesehen werden. Nach einer längeren Marktstagnation wurde das Fabrikat Breedendam in 2014 sozusagen aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Vier gestandene niederländische Wassersport-Experten hatten

sich darauf verständigt, der traditionsreichen Marke mit dem goldenen Löwen im Firmen-Logo zu einer Neuausrichtung zu verhelfen. Damit verbunden war die Idee, eine ganz besondere Motoryacht-Serie zu entwickeln, deren niveauvolles Retro-Styling die Handschrift des Designers Guido de Groot tragen würde. Der im südholändischen Leiden ansässige Yachtkonstrukteur, der in seiner 20-jährigen Schaffenszeit schon so manche millionenteure Superyacht entwarf, kreierte für die künftige Breedendam-Yachts-Kollektion fünf aufsehenerregende Bootsmuster in 30 beziehungsweise 40 Fuß Länge. Noch deutlich größere Yachten in 50, 60 oder sogar 80 Fuß sind ebenfalls keine Utopie mehr – und nahmen auf Guido

de Groots Zeichenbrett bereits konkrete Formen an. Bis dato wirklich existent ist jedoch nur die Breedendam MTB fourzero Wheelhouse, die im Januar anlässlich der Boot Düsseldorf offiziell debütierte. Bei der Weltpremiere am Rhein und auch wenige Wochen später beim Boot-Holland-»Heimspiel« von Breedendam Yachts im friesischen Leeuwarden stieß der extravagante Aluminium-Kreuzer auf reges Interesse – und erntete bei der zahlungskräftigen Klientel mit Sinn für maritime Ästhetik großen Zuspruch. Das 13,37 m lange Unikat misst exakt 4,00 m in der Breite. Laut Auskunft des Herstellers wiegt eine fahrfertige MTB fourzero WH 12,6 Tonnen. Die minimale Durchfahrtsbreite wird mit 2,96 m angegeben, und laut der CE-Zertifizierung B

dürfen sich auf erlebnisreichen Touren »abseits von Küstengewässern« bis zu acht Personen an Bord aufhalten. Das strömungstechnisch optimierte Unterwasserschiff wurde primär für eine leistungsstarke Volvo-Zwillingsmotorisierung mit dem Inboard Performance System ausgelegt. Daher kommen, sofern man überhaupt von einer Standardmotorisierung sprechen kann, zwei aufgeladene Volvo-IPS600-Aggregate mit jeweils 320 kW (435 PS), 5,5 Litern Hubraum, elektronisch geregelter Common-Rail-Einspritzung, lenkbaren Pod-Antrieben und ziehenden Propellerpaaren zum Einsatz. Nur der Ordnung halber sei angeführt, dass auf Anfrage auch Wellenanlagen und Z-Drives möglich wären. Beim Testtermin in Almere, der größten Stadt der

Provinz Flevoland, haben wir die besagte Baunummer 1 dann in natura vor der Linse. Der erste Eindruck: ein elitäres Freizeitboot, das elegant, charaktervoll und gediegen wirkt. Was dem Betrachter sofort ins Auge sticht, sind die hochglänzenden Mahagoni-Applikationen. Doch weit gefehlt. Das vermeintliche Edelholz ist gar keines, sondern eine spezielle Farbe, die in einem komplizierten Lackierverfahren meisterhaft aufgespritzt und mehrfach nachbehandelt wurde. Über den integrierten Badesteg mit zwei senkrechten Schapps für das auf Knopfdruck einrollende Landanschluss-Kabel und die Komponenten der Heckdusche gelangt man in die riesige Achterpflicht. Ein herrliches Plätzchen an der Sonne, und zwar mit jeder Menge Sitzgelegen-

heiten und beidseitig eingearbeiteten Treppenstufen. Diese führen hinauf zu den Gangborden, deren Breite zwischen 30 und 39 cm variiert. Im eher funktional als übertrieben luxuriös gestalteten Ruderhaus nehmen wir eine lichte Höhe von 200 cm, unter dem elektrisch zu öffnenden Webasto-Glasdach sogar 216 cm zu Protokoll. Ebenfalls auf Fingertipp kommt ein Jalousiensystem ins Spiel, und binnen weniger Sekunden ist der gesamte Deckssalon vor neugierigen Blicken von außen geschützt. Es gibt eine für sechs Besatzungsmitglieder konzipierte U-Sitzgruppe, zwölf dimmbare Deckenspots zur stilgerechten Illuminierung des Interieurs und einen »Entertainment-Schrank«, der an die Lehne des Rudersitzes angrenzt. Selbiger stammt

# TEST BREEDENDAM MTB FOURZERO WH



1. Sensationell gut gemacht ist die Mahagoni-Look-Speziallackierung
2. An der breitesten Stelle des Gangbords messen wir immerhin 39 cm
3. Bereits thematisiert haben wir den mit Kunst-Teak belegten Hecksteg
4. Hier sind Profis am Werk – die Mahagoni-Look-Farbe wird aufgetragen
5. Die Heckdusche lagert fein säuberlich in einem dafür vorgesehenen Fach
6. Einteilige Frontscheibe aus Sicherheitsglas und drei kräftige Wischer
7. Eher zierlich geraten ist der Steuerstand der Breedendam MTB 40 WH
8. Extrem gut gemacht – die elektrischen Installationen stammen vom Fachmann



vom US-Lieferanten Stidd, kokettiert mit einer exzellenten Haptik und erweist sich dank diverser Verstellmöglichkeiten als ein Paradestück unter den Steuerstühlen. Der mit modernster Navigationselektronik versehene Fahrstand geriet rein optisch relativ schlicht, Ruder und Schaltung liegen prima zur Hand. Thematisieren sollte man noch, dass sich die großflächige Fensterfront neben dem Saloneingang vollständig absenken lässt, so dass eine offene Verbindung zum Achtercockpit entsteht. Auf der vertieften vorderen Wohnebene nimmt die Küchenabteilung die Steuerbordseite ein. Zum Kombüseinventar zählen ein Induktionsherd, eine Spüle und eine große Kühlbox, vervollständigt wird die Pantry von einem Miele-Geschirrspüler, etlichen Schubladen mit Clipverschlüssen, Geschirr- und Proviantsschränken sowie verschiedenen Wandfächern. Gegessen,

getrunken und geklönt wird in der gegenüber postierten Dinette, die sich bei Bedarf in eine Doppelkoje verwandeln lässt. Gen achtern steht genügend Raum für eine Gästekabine zur Verfügung, die aber vom Testboot-Eigner nicht benötigt wurde. Stattdessen realisierte die Werft eine begehbare »Technik-Kammer«, deren professionelle Installationen die Bewertung »mehr geht nicht« verdienen. Gleiches gilt im Prinzip für die äußerst einladend wirkende und genau 1,96 m hohe Bugkabine. Eine gemütliche Fußbodenbeleuchtung, nicht weniger als 14 funkelnde Deckenlämpchen, Stauvolumen en masse und selbstredend die 205 x 170 cm große, sehr komfortabel abgestimmte Koje erfüllen die Ansprüche eines verwöhnten Kunden. Die Sanitärbereiche mit Elektro-Toilette und Dusche sind sinnvollerweise voneinander getrennt. Hinsichtlich ihres Fahrver-

haltens lässt sich – fast – nur Gutes über die vorbildlich stabil im Wasser liegende MTB fourzero Wheelhouse berichten. Die Einschränkung bezieht sich darauf, dass sich der kräftig aufgeklümmte V-Rumpf beim zügigen Beschleunigen einigermaßen spektakulär aufrichtet. Demzufolge wird das Sichtfeld des Skippers für ein paar Sekunden massiv eingeschränkt. Ansonsten läuft der noble Leichtmetall-Kreuzer übers gesamte Drehzahlband wie eine Eins. Schnelle Kurvenfahrt wird wie auf Schienen absolviert. Wer sich für das Yacht gewordene Schmuckstück aus Friesland begeistert und das nötige Kleingeld besitzt, der muss jetzt tief Luft holen. Das Breedendam-Management ruft nämlich die stolze Summe von 1.280.000 Euro auf. ■

Text: Peter Marienfeld

Fotos: Peter Marienfeld (5), Werft (9)



## TECHNISCHE DATEN

**Länge ü. Alles:** 13,37 m  
**Breite:** 4,00 m  
**Durchfahrthöhe (min.):** 2,96 m  
**Tiefgang:** 1,05 m  
**Gewicht:** 12.600 kg  
**CE-Kategorie:** B  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 2 (+2)  
**Brennstofftank:** 1.600 l  
**Wassertank:** 300 l  
**Septiktank:** 150 l  
**Baumaterial:** Aluminium  
**Motorisierung:** 2 x Volvo-IPS600, Leistung je 320 kW (je 435 PS), optional auch andere Maschinen mit Wellen- und Z-Antrieben möglich  
**Grundpreis (ab Werft):** 1.232.290 €, Preis des Testbootes inklusive weiterer Extras 1.280.000 €

## MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Volvo Penta IPS600, elektronisch gesteuerte Turbodiesel mit Common-Rail-Kraftstoffspritzung, Kompressortechnik und

Ladeluftkühlung, Leistung je 320 kW (435 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum: 5,5 l, Nenndrehzahl: 3.500 min<sup>-1</sup>

## STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Partiell aufgetragene Mahagoni-Look-Lackierung, Decksbelag aus Teak-Imitat, Hecksteg mit Badeleiter, el. Toilette, el. Dachluk, el. Ankerwinde plus Ankergeschirr, Volvo-Joystick-Docking System, Simrad-Kombigerät mit Sumlog und Echolot, LED-Navigations- und Innenbeleuchtung, Warmwasserversorgung, 230-Volt-Landanschluss mit Batterielader, Geschirrspüler, Backofen mit Mikrowelle, TV-, DVD-Player- und Bose-Sound-System, Signalhorn, Weinkühler

## LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

LED-Unterwasserbeleuchtung (2.065 €), Aufpreis für Metallic-Lackierung (8.360 €), Klimaanlage (23.110 €), Simrad-Autopilot (6.176 €), 7-kW-Generator (22.865 €), Multimedia-PC mit zentralem Entertainment-System (15.725 €), Simrad-AIS-Empfänger (1.730 €), Simrad-Radarantenne (3.098 €), Webasto-Warmluftheizsystem (5.260 €)

## SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min <sup>-1</sup>	50 dB(A)	0 kn
	600 min <sup>-1</sup>	50 dB(A)	4,3 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	55 dB(A)	6,6 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	9,0 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	11,8 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	71 dB(A)	19,7 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	73 dB(A)	25,9 kn
(Volllast)	3500 min <sup>-1</sup>	78 dB(A)	32,5 kn

**Revier:** Noorderplassen in Almere (NL),  
**Crew:** 3 Personen, **Messung:** GPS,  
**Wasser:** 13° C, **Luft:** 20° C, **Wind:** 1-2 Bft.,  
**Diesel:** 640 l (40 %), **Wasser:** 300 l (100 %)

- ⊕ Sehr gute Lauf- und Manövriereigenschaften
- ⊕ Ebenso harmonisches wie extravagantes Retro-Design
- ⊕ Ideal auf die Rumpfcharakteristik abgestimmte Motorleistung
- ⊕ Professionelle Verarbeitung auf hohem Qualitätsniveau
- ⊕ Perfekt ausgeführte technische und elektrische Installationen
- ⊕ Größtmögliche Ergonomie in allen Bereichen an Bord
- ⊕ Sehr angenehme Aufteilung an und unter Deck
- ⊕ Praxisgerechte Beschläge in optimaler Dimensionierung
- ⊕ Der zahlende Kunde wählt Farbe, Möblierung und Equipment

- ⊖ Beim zügigen Beschleunigen eingeschränkte Sicht nach vorn
- ⊖ Unzureichende Ventilation an der Frontscheibe des Decksalons
- ⊖ Bei starkem Regen sammelt sich auf dem Kabinendach Wasser

## INFORMATIONEN UND WERFT

**Breedendam Yachts BV** (Werft und Lieferant des Testbootes),  
 Ceresweg 20 b, NL-8938 BG Leeuwarden, Tel. 0031-582889254,  
[www.breedendam.com](http://www.breedendam.com)